



Geschäftsbericht 2021

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Sie werden durch Formulierungen wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ und ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Die Realisierung verschiedener bekannter wie auch unbekannter Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Strategische Entscheidungen und Beauftragungen von Atos und Atos Unify-Gesellschaften sowie die Festlegung der Verrechnungspreise
- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer eigenen und von uns mitentwickelten Produkten hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Produkthaftungsansprüchen
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage
- Aufrechterhaltung des Ergebnisabführungsvertrags
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Inhaltsverzeichnis

Zukunftsgerichtete Aussagen	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	5
DIE CYCOS-AKTIE	7
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	8
LAGEBERICHT	11
Grundlagen des Unternehmens	12
Geschäftsmodell	12
Das Unternehmen	12
Technologie	12
Forschung und Entwicklung	13
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13
Steuerungssystem	17
Wirtschaftsbericht	18
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	18
Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen	18
Der Unified Communications-Markt	18
cycos und Atos am Unified Communications-Markt	18
Neuorientierung der cycos AG als Atos-Dienstleister	19
Abhängigkeit von Atos	20
Personalmarkt der cycos AG	20
Geschäftsverlauf	21
Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG	25
Entwicklung des Auftragseingangs	25
Entwicklung der Umsatzerlöse	25
Weitere Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	26
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	29
Prognosebericht	29
Chancen- und Risikobericht	31
Geschäfts- und Umsatzrisiken und -chancen	31
Personelle Chancen und Risiken	33
Risiken geistiges Eigentum	33
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	34
Ausfallrisiken einschließlich bestandsgefährdender Risiken	34
Liquiditäts-Risiken	35
JAHRESABSCHLUSS	37
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	40
Anhang	41
Anlagenspiegel	53
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	54

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser,

ein herausforderndes Geschäftsjahr 2021 liegt hinter uns. In den besonderen Zeiten der anhaltenden Corona-Pandemie haben wir ungeachtet der widrigen Umstände die Neuausrichtung der cycos AG konsequent weiterverfolgt, ohne das Wohl und die Sicherheit unserer Mitarbeiter aus den Augen zu verlieren.

Seit Ende Mai 2020 befindet sich unser Standort Alsdorf ununterbrochen im sogenannten gesicherten Regelbetrieb, wonach das Arbeiten von zuhause grundsätzlich Priorität hat, aber allen Mitarbeitern auch die Möglichkeit gegeben wird, aus dringenden beruflichen sowie privaten Gründen sicher im Büro zu arbeiten. Besprechungen werden virtuell abgehalten. Reisen wurden stark eingeschränkt bzw. storniert. Es wurde ein Hygienekonzept für den Standort ausgearbeitet. Außerdem haben wir unsere Räumlichkeiten in den Phasen mit einem hohen Infektionsgeschehen auf einen Basisbetrieb reduziert, um möglichst die Sicherheit unserer Belegschaft zu gewährleisten.

Ein Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr lag weiterhin auf der Transformation unserer Geschäftsaktivitäten und den damit einhergehenden neuen Anforderungen. Im Ergebnis können wir berichten, dass die cycos AG mit Blick auf die von uns erbrachten Dienstleistungen und Entwicklungen mit Wirkung vom 1. Februar 2021 innerhalb des Atos-Konzerns der Atos-Practice AMS (Application Modernization Services) fachlich und organisatorisch zugeordnet wurde. Diese Änderung wurde im Zuge der organisatorischen Neuaufstellung des Konzerns in sogenannte Industries, zuliefernde Practices sowie Support-Funktionen durchgeführt. Die Practice AMS, und damit auch ein Großteil der cycos-Entwicklung, fokussiert sich auf die Modernisierung von bestehenden Kundenapplikationen und die Entwicklung neuer moderner Kundensysteme im Bereich Software as a Service (SaaS). Einen genaueren Einblick in die Aufgaben geben wir Ihnen im weiteren Verlauf des Geschäftsberichts.

Das Zeitfenster der Neuaufstellung im Konzern konnten wir dazu nutzen, um uns innerhalb der Atos-Gruppe noch besser zu positionieren, breiter aufzustellen und um letztendlich auch eine deutlich bessere Risikostreuung zu erwirken. Hierdurch hat die cycos AG Zugriff auf einen breiteren Kundenstamm und kann sich somit inhaltlich weiterentwickeln und wachsen. Gesellschaftsrechtliche Veränderungen waren hiermit nicht verbunden.

Anfangs wurde die Transformation durch die Corona-Pandemie zunächst erschwert, was zur Folge hatte, dass wir im Geschäftsjahr 2020 Kurzarbeit angemeldet haben. Diese Kurzarbeit dauerte bis ins Geschäftsjahr 2021 an. Erfreulicherweise ist die Auslastung unserer Entwicklungsmitarbeiter im zweiten Halbjahr 2021 wieder deutlich gestiegen, sodass wir die Kurzarbeit im September 2021 beenden konnten.

Natürlich bringt diese Veränderung auch neue Herausforderungen mit sich – an die Gesellschaft und an unsere Mitarbeiter. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Entwicklungskapazitäten können wir Ihnen nun mitteilen, dass wir als cycos AG für das kommende Geschäftsjahr einen Personalaufbau von rund 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 planen. Um der gestiegenen Nachfrage kurzfristig gerecht zu werden, möchten wir die neuen Kollegen zeitnah in die bestehenden Abläufe integrieren und in die laufenden Projekte produktiv einbinden. Des Weiteren investieren wir noch stärker in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um den gestiegenen Anforderungen im Rahmen der Projektarbeit gerecht zu werden. Auch arbeiten wir permanent an der Optimierung unserer Verwaltungsprozesse, um das operative Geschäft auf dem eingeschlagenen Weg bestmöglich zu unterstützen.

Insgesamt kann man sagen, dass uns die Neuausrichtung der cycos AG zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Wir sind in mehreren wichtigen Projekten für andere Atos-Gesellschaften vertreten und weitere interessante, langlaufende Projekte sind in Aussicht.

Die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen spiegelt die erfolgreiche Neuausrichtung wider, sodass beim Umsatz ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist. Ebenso tragen eine erhöhte Auslastung der Entwicklungskapazitäten, ein konsequentes Kostenmanagement als auch verschiedene Prozessverbesserungen zu einem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen EBIT bei.

Die Neuausrichtung der cycos AG stellt eine überaus große Herausforderung für die cycos AG dar, die wir trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie, dank einer engagierten und motivierten Belegschaft, gut meistern konnten. Nichtsdestotrotz erfordert die Situation weiterhin eine hohe Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir müssen uns bestmöglich an die jeweils aktuellen Erfordernisse anpassen, ohne die grundsätzliche strategische Neuausrichtung aus den Augen zu verlieren.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die in diesen Zeiten des Umbruchs einen unermüdlichen Einsatz gezeigt haben, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und dabei die Gesellschaft weiterzuentwickeln. Es war und ist für alle noch immer eine außergewöhnliche Situation mit vielen Einschränkungen. Wir hoffen auf eine baldige Normalisierung und wünschen auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser weiterhin beste Gesundheit.

Der Vorstand

Die cycos-Aktie

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2013/2014 veranlassten Delistings, sind die Aktien der cycos AG seit dem 22. Januar 2015 nicht mehr an der Börse notiert.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsereignisse und über die Unternehmensplanung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates laufend über relevante Entwicklungen und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 hat der Aufsichtsrat drei Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr kein Beschluss im Wege elektronischer Post oder auf anderem Wege gefasst. Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 war, neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung, ein Thema der Arbeit des Aufsichtsrates die Prüfung der Bonität der CHG Communications Holding GmbH im Hinblick auf den mit der Gesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie der Atos SE vor dem Hintergrund des „Cash Concentrating-Systems“.

Weiterhin wurden das Thema Corona und die Auswirkungen auf die cycos AG intensiv – u.a. mit Blick auf notwendige Schutzmaßnahmen im gesamten Unternehmen, die Kurzarbeit bzw. deren Auslaufen sowie die Durchführung der Hauptversammlung 2021 als virtuelle Hauptversammlung - besprochen.

Ebenfalls wurden das Thema Transformation ausführlich behandelt. Andere Themen waren das Compliance-Audit, Risikomanagement, Optimierung der Mietfläche, der Tätigkeitsumfang des CEO, Vorstandsvergütung, die Jahreshauptversammlung 2021 sowie das Budget 2022. Der Finanzbericht wurde vor der Veröffentlichung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Im April 2021 beschloss der Aufsichtsrat die erneute Bestellung von Herrn Rudolf Seeber in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender und CEO der cycos AG sowie von Herrn Wolfgang Schiffer als Vorstandsmitglied und COO der cycos AG. Beide Mandate wurden zunächst auf den 31. Dezember 2023 befristet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der cycos AG für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich des Berichts zur Lage der Gesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Diese Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates im April 2022 intensiv beraten und eingehend geprüft. An diesen Erörterungen nahm ein Vertreter des Abschlussprüfers teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat erhob nach dem

abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte in seiner Sitzung am 06. April 2022 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der cycos AG, der damit für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der cycos AG für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit in dem ganz besonderen vergangenen Geschäftsjahr 2021. Er wünscht ihnen für die weitere Unternehmensentwicklung und den Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres 2022 viel Erfolg.

Alsdorf, im April 2022

Dr. Michael Tigges, LL.M.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Das Unternehmen

Die cycos AG mit Sitz in Alsdorf ist ein Dienstleistungsunternehmen, welches Dienstleistungen im Bereich der Softwareentwicklung erbringt.

Überwiegend werden die Dienstleistungen der cycos AG im Geschäftsbereich R&D in Form von auftragsbezogenen Softwareentwicklungsleistungen erbracht.

Diese erfolgen zum einen für die zum Atos-Konzern gehörende Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München¹, mit der über die CHG Communications Holding GmbH, München², in Teilbereichen eine technologische Partnerschaft und eine gesellschaftsrechtliche Verbindung besteht. Zwischen der cycos AG und der CHG besteht zudem wirtschaftlich/gesellschaftsrechtlich ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Zum anderen umfasst der Geschäftsbereich R&D nunmehr auch zu substanziellen Teilen projektbasierte Tätigkeiten für andere Atos-Unternehmenseinheiten im Bereich Softwareentwicklung, Test, Development & Operations (DevOps) sowie Tätigkeiten im Bereich Software Architektur und im Bereich Produktmanagement.

Ein weiteres Geschäftsfeld neben dem Bereich R&D ist das OEM³-Lizenzgeschäft, welches die Lizenzierung von cycos-Produkten an Atos Unify betrifft.

Zusätzlich werden in geringen Teilen kaufmännische Dienstleistungen für Atos-Gesellschaften angeboten.

Technologie

Seit über 30 Jahren stehen Kommunikationstechnologien im Fokus der cycos-R&D, beginnend mit Software-Lösungen für analoge Kommunikationssysteme in den frühen Neunzigern, gefolgt von ISDN-Kommunikationsservern, über die Integration von VoIP⁴ und SIP⁵ bis hin zu WebRTC⁶ basierten Kommunikationssystemen in der Cloud und in Kunden betriebenen Data Centern.

Im Geschäftsjahr 2021 lag besonderes Augenmerk auf der Integration dieser Kommunikationsdienste in die Geschäftsprozesse der Kunden, basierend auf einer „Communications Platform as a Service“ (CPaaS). Dazu gehören auch Lösungen im Bereich IVR⁷. Dabei geht es um die Entwicklung von hochgradig kundenspezifischen Sprachapplikationen in Verbindung mit Spracherkennung und Sprachsynthese, oftmals in Verbindung mit dem Atos Unify Contact Center. Vermehrt rücken, im Rahmen der Integration von Kommunikationsdiensten in Unternehmensprozesse, weitere

¹ Im Weiteren Atos Unify

² Im Weiteren CHG

³ Original Equipment Manufacturer

⁴ Voice over IP

⁵ Session Initiation Protocol

⁶ Web Real-Time Communication

⁷ Interactive Voice Response

lösungsspezifischere Technologien in den Vordergrund und bestimmen die Ausrichtung der Entwicklungstätigkeiten in der R&D.

Dies sind zum einen die in den Unternehmen genutzten vielfältigen Software-Lösungen und deren Schnittstellen, aber auch verschiedene Cloud-Technologien. Auch die Integration von anderen innovativen Technologien, wie AR/VR⁸, findet Einzug in die cycos-R&D.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich R&D konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.888 (Vorjahr TEUR 4.587) erzielt werden.

Im Rahmen der Auftragsentwicklung für Atos Unify ist die cycos-R&D für die Zulieferung verschiedener Kernkomponenten für eine Vielzahl von Atos Unify-Produkten verantwortlich. Diese Tätigkeiten und weitere Themenfelder im Bereich Forschung und Entwicklung werden nun auch für andere Atos-Einheiten erbracht und zukünftig weiterentwickelt.

Im Bereich R&D waren zum 31. Dezember 2021 46 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 49 Mitarbeiter).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Personalstrategie

Die cycos AG agiert in einer schnelllebigen Branche, die sich durch starken Verdrängungswettbewerb und einen hohen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, insbesondere in der Softwareentwicklung und angrenzenden Aufgabenbereichen, auszeichnet. Die vorrangigen Ziele des Personalmanagements sind daher

- unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, um Know-how zu bewahren,
- bei Bedarf die am besten qualifizierten Mitarbeiter zu rekrutieren, um uns kontinuierlich zu erneuern und sicherzustellen, dass wir jederzeit die passenden Mitarbeiter zur Verfügung haben, sowie
- flexibel, effektiv und effizient zu handeln, um im Wettbewerb zu bestehen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. Mitarbeiterbindung

Um unsere Mitarbeiter gerade in herausfordernden Zeiten zu binden, unternehmen wir unterschiedlichste Anstrengungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Personalentwicklung und Weiterbildung. Wir leben den Grundsatz, dass jede Form der Weiterbildung, die für unser jetziges

⁸ Augmented Reality/Virtual Reality

und potenzielles zukünftiges Geschäft notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist oder zur persönlichen Entwicklung des Mitarbeiters positiv beiträgt, erwünscht ist und gefördert wird. Dies geschieht zum Beispiel in Form von fachspezifischen Trainings, Soft-Skill-Schulungen, Sprachkursen, Teilnahme an Software-Konferenzen und –Tagungen, Teilnahme an Vorträgen oder auch Abend- bzw. Fernstudiengängen. Mit der Integration in den Atos-Konzern stehen den cycos-Mitarbeitern auch viele Förderungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Atos offen. Darüber hinaus bietet Atos mit der Atos Expert Community und der Atos Scientific Community weitere Entfaltungsmöglichkeiten für engagierte Spezialisten. Die cycos AG ist außerdem in die Entwicklungsprogramme und –prozesse sowie in das Talent Management des Atos-Konzerns eingebunden. Diese Möglichkeiten unterstützen unser Bestreben.

Wir legen großen Wert auf ein positives, von Vertrauen, Respekt und Transparenz geprägtes Arbeitsklima, das von den Führungskräften in allen Bereichen vorgelebt wird. Hierdurch schaffen wir die Voraussetzung für hohe Leistungsbereitschaft und binden unsere Mitarbeiter an unser Unternehmen. Wir überprüfen kontinuierlich, ob dieses Arbeitsklima gegeben ist. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir erneut über den Atos-Konzern an der Befragung von Great Place to Work teilgenommen und konnten auch in Zeiten von Homeoffice und Kurzarbeit hier großteils eine hohe Beteiligungsquote sowie viele aufschlussreiche Rückmeldungen für die cycos AG erzielen. Auch diese Befragung hat ein gutes Arbeitsklima – trotz widriger Gesamtumstände - bestätigt. Hierbei möchten wir insbesondere die sozialen Bereiche wie Teamgeist und Fairness hervorheben, die überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben. Es ist unser Bestreben, durch Feedback, offene Gespräche und regelmäßige – derzeit virtuelle - Mitarbeiterversammlungen, in denen der Vorstand über aktuelle Themen berichtet sowie für Fragen und Dialoge zur Verfügung steht, das gute Arbeitsklima beizubehalten oder sogar noch zu verbessern.

Einen hohen Stellenwert hat für uns auch die Gesundheits- und Familienfreundlichkeit. Nur Mitarbeiter, die gesund sind und ihr Privatleben mit den hohen Anforderungen, die wir stellen, in Einklang bringen, werden langfristig ihr Wissen und ihr Engagement für cycos einsetzen. Aus diesem Grund bieten wir sehr flexible Arbeitszeiten an, abteilungsabhängig können auch über die derzeitige Pandemie hinaus Einsätze im Homeoffice genehmigt werden, wir unterstützen Teilzeitarbeit und kümmern uns um die Umsetzung von sozialen Maßnahmen (u. a. Kindergartenzuschuss, hauseigene Cafeteria mit Mittagsverpflegung, Obstkorb), welche der Mitarbeiterzufriedenheit förderlich sein sollen. In der aktuellen Situation ist Homeoffice für nahezu jeden Mitarbeiter möglich und zum Schutz unserer Mitarbeiter empfehlen wir nachdrücklich, hiervon Gebrauch zu machen. Die durchschnittlichen Krankheitstage bei der cycos AG lagen im GJ 2021 bei 5,3 Krankentagen pro Mitarbeiter⁹ und liegen damit weiterhin unter dem von der im TK-Gesundheitsreport 2021 ermittelten Durchschnitt von 15,1 Krankentagen deutschlandweit über alle Branchen im Jahr 2020¹⁰.

Durch regelmäßige Betriebsveranstaltungen fördern wir ein positives Betriebsklima, die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitarbeiter sowie die Identifikation mit dem Unternehmen. Leider war dies wie schon 2020 auch im Jahr 2021 aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht im gewohnten Umfang möglich. Sobald die Situation es wieder erlaubt, werden wir diese Veranstaltungen wieder aufleben lassen.

⁹ Ohne 4 Langzeitkranke

¹⁰ TK-Gesundheitsreport 2021 – Seite 3.

Themen wie die Übernahme durch den Atos-Konzern und die damit zusammenhängenden organisatorischen Veränderungen bei der cycos AG führten in den vergangenen Jahren zum Teil zu Verunsicherungen in der Belegschaft. Auch die Veränderungen aufgrund der Neuausrichtung hatten zur Folge, dass einige Mitarbeiter unzufrieden waren. Ein Faktor für die in der Vergangenheit teilweise hohe Fluktuationsquote bei der cycos AG lag neben diesen Unsicherheiten und der Unzufriedenheit vermutlich aber auch in der generellen Bewegung in der IT- & Telekommunikations-Branche. Die Mitarbeiter suchten immer wieder neue Herausforderungen und die Nachfrage nach entsprechenden Fachkräften ist deutlich gestiegen. Vor diesem Hintergrund ist es sehr erfreulich, dass im zurückliegenden Geschäftsjahr auch unter Corona-Bedingungen die Fluktuationsquote auf 5,6% gesunken ist (Vorjahr 7%).

2. Personalbeschaffung

Die Fach- und Führungskräftegewinnung erhält immer größere Bedeutung. Das Atos Recruiting Team unterstützt uns bei der Besetzung offener Positionen bei der cycos AG. Zunächst folgen wir der Atos-Vorgabe „Internal First“, wonach zunächst die eigenen Mitarbeiter bei Interesse eine Chance auf einen neuen Karriereweg bekommen sollen, wobei hier eine Konzernbetrachtung greift. Können wir eine Stelle nicht in geeigneter Form intern besetzen, wählen wir unsere Recruiting-Kanäle sorgfältig aus und setzen dabei insbesondere auf elektronische Medien oder die Unterstützung durch professionelle Agenturen. Hierbei sei noch einmal erwähnt, dass wir aktuell an einem Personalwachstum arbeiten.

Wir legen besonderen Wert auf schnelle Entscheidungsprozesse und einen fairen Umgang mit allen Bewerbern.

Durch unsere Personalentwicklung versuchen wir dazu beizutragen, möglichst viele Stellen intern zu besetzen.

3. Nachwuchsförderung

Das Thema Nachwuchsförderung hat bei der cycos AG einen hohen Stellenwert. Deshalb beteiligt sich cycos auch an der Nachwuchsförderung im Atos-Konzern und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. So bietet Atos seinen jungen Talenten diverse lokale oder globale Programme an, um dabei zu unterstützen, die persönlichen Entwicklungsziele und -maßnahmen zu erreichen.

Des Weiteren beschäftigt die cycos AG nicht nur regelmäßig studentische Hilfskräfte, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Ausbildungsberuf mathematisch-technischer Softwareentwickler in Kombination mit einem FH-Studium im Bereich Informatik (MATSE) zu ergreifen oder eine Ausbildung zum Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung zu machen.

Wie wichtig uns die Themen Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen sind, wird unter anderem dadurch sichtbar, dass wir, wann immer möglich, unsere Auszubildenden nach Bestehen der Abschlussprüfung als qualifizierte und kompetente Mitarbeiter übernehmen. Auch das Nachbesetzen freier Stellen sowie Förderversetzungen mit Mitarbeitern aus den eigenen Reihen ist uns ein großes Anliegen.

4. Flexibilität, Effektivität und Effizienz

Die Ziele Flexibilität, Effektivität und Effizienz bedeuten für unsere Personalarbeit, den Mitarbeitern, insbesondere durch weitestgehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und Vertrauensarbeitszeit, die Möglichkeit zu geben, sowohl ihre Leistung optimal einzubringen und unseren hohen Anforderungen gerecht zu werden als auch ihre privaten Lebensumstände größtmöglich in Einklang zu bringen – Stichwort: ausgewogene Work/Life-Balance.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche, Gehaltsdurchsprachen und halbjährliche Zielvorgaben helfen uns, unsere Unternehmensstrategie zu jedem einzelnen unserer Mitarbeiter zu transportieren sowie Effektivität und Effizienz zu einem Leitmotiv unserer Motivation zu machen. Hierzu gibt es durch die Integration in den Atos-Konzern einen konzernweiten, umfangreichen Prozess.

5. Anreizsysteme

Bei einigen Führungskräften und Leistungsträgern der cycos AG sind leistungsabhängige Vergütungsbestandteile vereinbart. Hierbei sind die variablen Vergütungen sowohl an Zielvorgaben von Atos als auch an cycos-eigene, persönliche Ziele gekoppelt.

Zahlen und Fakten

Unsere zum 31. Dezember 2021 insgesamt 57 aktiv beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter streben danach, unseren Kunden und Partnern sowohl intern als auch extern als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

Diese 57 Mitarbeiter teilen sich in folgende Gruppen auf:

	31.12.2021	31.12.2020
Festangestellte	55	58
Auszubildende	2	1
Sonstige Mitarbeiter (Praktikanten, Studenten, Aushilfen)	0	0
Gesamt	57¹¹	59¹²

Die Belegschaft hat sich, wie aus der vorstehenden Übersicht erkennbar, gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 nur geringfügig verändert. Im Geschäftsjahr 2021 verließen 3 Festangestellte das Unternehmen auf eigenen Wunsch¹³ und eine geschätzte Kollegin ist leider verstorben. Eine weitere Festangestellte verließ das Unternehmen im Rahmen einer Aufhebungsvereinbarung aufgrund der

¹¹ Angabe in Personen, dies entspricht 51,41 Vollzeitstellen

¹² Angabe in Personen, dies entspricht 53,24 Vollzeitstellen

¹³ Ein Mitarbeiter mit Kündigungsdatum 31.12.2021 ist in der obenstehenden Tabelle noch enthalten.

Neuausrichtung. Eine offene Stelle konnte mit einer neuen Festangestellten besetzt werden und wir durften einen neuen Auszubildenden in unserem Unternehmen willkommen heißen.

Für das Jahr 2022 streben wir nach Möglichkeit an, bis zu zwei weiteren Auszubildenden einen Ausbildungsplatz anzubieten und damit die Zahl der Auszubildenden weiter zu erhöhen. Auch ist es unser Ziel weitere Festangestellte durch Neueinstellungen an unser Unternehmen zu binden.

Steuerungssystem

Unser unternehmerisches Handeln ist auf die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere für Gesellschaften im Atos-Konzernverbund, und ein ausgewogenes Umsatz-Kosten-Verhältnis ausgerichtet. Daran orientiert sich auch unser Steuerungssystem.

Die Controlling-Abteilung der cycos AG ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich. Sie übernimmt in enger Zusammenarbeit, basierend auf den vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Rahmenbedingungen, die Budgetplanung. Zur Kontrolle der laufenden Geschäftsentwicklung fertigt die Controlling-Abteilung Soll-Ist-Abweichungen der Umsatzerlöse, Kosten, Ergebnisse und Mitarbeiterzahlen an. Des Weiteren richtet die cycos AG einen besonderen Blick auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und bereitet all diese Daten in monatlichen Berichterstattungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat auf. Diese Parteien besprechen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen die aktuelle Lage des Unternehmens und treffen bei Bedarf nach eingehender Überprüfung kurz- und langfristige Entscheidungen.

Das Steuerungssystem wird bei Bedarf an Veränderungen angepasst und regelmäßig auf Verbesserungspotential überprüft. Aufgrund der Neuausrichtung auf projektbasierte Dienstleistungen in der AMS-Practice erhält der Vorstand nun auch erweiterte Berichte und Auswertungen über Umsätze und Kosten aus dem Controlling-Team der AMS-Practice zur monatlichen Abstimmung und Vergleichbarkeit. Weitere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Unsere finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind:

- Umsatzerlöse
- Gesamtkosten
- EBIT (Earnings Before Interest and Taxes - Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- Mitarbeiteranzahl
- Durchschnittliche Krankheitstage
- Fluktuationsrate

Wirtschaftsbericht

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftslage war auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 weltweit stark beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Durch diverse Einschränkungen hatte nicht nur der Einzelhandel starke Umsatzeinbrüche zu verzeichnen. Auch die wirtschaftliche Entwicklung anderer Branchen war von den Effekten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen.

So führte sich der Trend einer gesteigerten Nachfrage nach digitalen Produkten durch die Zunahme von digitalen Aktivitäten (Homeoffice, Online-Shopping, digitales Lernen, etc.) weiterhin fort. Hier könnte man vermuten, dass dies eine Umsatzsteigerung im Atos-Konzern zur Folge hatte. Jedoch hatten auch im zweiten Jahr der Pandemie viele Kunden und potenzielle Kunden in ihrer derzeitigen wirtschaftlichen Lage weiterhin mit finanziellen Engpässen zu kämpfen, was die Vertriebsaktivitäten erschwerte. Weiterhin waren Serviceaktivitäten aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht im gewohnten Umfang möglich. Die Servicetechniker hatten nur einen stark eingeschränkten Zugang zu Kundenstandorten und nicht alle Dienstleistungen können aus der Ferne erbracht werden.

Diese globalen Umstände bewirkten eine negative gesamtwirtschaftliche Entwicklung – auch bei den Atos-Gesellschaften und somit auch der cycos AG.

Der Unified Communications-Markt

Unified Communications vereint verschiedenste Kommunikationsmedien, Netzwerke, Systeme, IT-Business Applications und in manchen Fällen auch Consumer Applications auf unterschiedlichen Endgeräten. Das Ziel von UC-Produkten ist die Produktivität der Benutzer und Unternehmensprozesse zu verbessern.

Unified Communications hat sich bereits erfolgreich zu einer in der Praxis bewährten Lösung sowie als lohnende Investition für Unternehmen in verschiedensten Industrien etabliert. Die Marktanteile im UC- und UCaaS-Markt sind hart umkämpft. Unter den Marktteilnehmern befinden sich neben Atos Unify bzw. Atos Unternehmen wie Microsoft, Cisco, Avaya, Nextiva, RingCentral, 3CX, Vonage, Fuze und Mitel. Laut Grand View Research ist bis zum Jahr 2028 für den UCC¹⁴-Markt ein Wachstum von mehr als 20% zu erwarten.

cycos und Atos am Unified Communications-Markt

Die Unified Communications-Branche wird auch weiterhin von den sogenannten „Big Playern“ bestimmt. Um sich nicht allein dem Wettbewerbsdruck stellen zu müssen und bessere Chancen am Markt zu erhalten, arbeitet die cycos AG weiterhin sehr eng mit Atos Unify und nun auch verstärkt mit anderen Atos-Gesellschaften zusammen. Durch die Erbringung von entwicklungspezifischen Dienstleistungen für Atos-Gesellschaften positioniert sich die cycos AG nach wie vor indirekt am

¹⁴ Unified Communication and Collaboration

Markt. Die Kombination aus den verschiedenen Atos-Gesellschaften bietet eine der weitreichendsten Spannen an Digital Workplace Services in der Industrie.

Atos ist ein weltweit führendes Unternehmen für die digitale Transformation. Die Atos-Gruppe bietet maßgeschneiderte, ganzheitliche Lösungen für sämtliche Branchen in 71 Ländern. Atos nimmt im Gartner Magic Quadrant for Managed Workplace Services Europe 2021 weiterhin eine Position als „Leader“ ein.¹⁵

Atos Unify, eine Atos-Gesellschaft, ist ein Unternehmen für Kommunikationssoftware und -services, das 33% der „Global 500“-Unternehmen mit seinen integrierten Kommunikationslösungen beliefert. Atos Unify ist Bestandteil eines führenden IT-Dienstleistungskonzerns, in über 60 Ländern aktiv und wird von führenden Analysten als „Visionär“ und „führend“ bewertend.

Um weiterhin in diesem hart umkämpften Markt konkurrenzfähig zu bleiben, hat Atos diverse technische und strategische Partnerschaften unter anderem mit Google Cloud, SAP, Microsoft, University of Oxford, University of Cambridge, IBM, Siemens und RingCentral.

Die cycos AG erbringt auch nach dem Verkauf des Produkts Circuit an RingCentral weiterhin Entwicklungsdienstleistungen im Bereich Realtime Communication & Collaboration und ist somit auch jetzt noch über Atos Unify am UCC-Markt präsent.

Neuorientierung der cycos AG als Atos-Dienstleister

Um dem Umsatzrückgang durch den Verkauf von Circuit im Bereich UCC entgegenzuwirken und das Leistungsportfolio und den Kundenstamm weiterzuentwickeln, beteiligt sich die cycos AG nun auch zu einem Großteil an diversen Projekten anderer Atos-Gesellschaften. Im Rahmen dieser Neuorientierung wurde die cycos AG auch fachlich und organisatorisch der neuen AMS Practice innerhalb des Atos-Konzerns zugeordnet. Die Practice ist nicht auf eine einzige Branche oder ein einziges Produkt festgelegt. Es handelt sich vielmehr um Projekte aus verschiedenen Branchen, in denen wir uns mit Atos als Partner bewegen – z.B. dem Finanz- oder Energiesektor. Dies erhöht den Kundenradius für die cycos AG ungemein. Fokus der Projekte ist der Betrieb von Anwendungen sowie die Anwendungsmodernisierung auf Software as a Service (SaaS). Durch die Übernahme von End2end-Service für die Geschäftsanwendungslandschaft, wird den Kunden ermöglicht sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Den Kunden wird die Entwicklung, das Management, die Erweiterung und der nachhaltige Betrieb von Applikationslandschaften sowie die Modernisierung und Transformation von Kundenanwendungen in SaaS-Lösungen durch die Nutzung von Automation & Robotics und agiler Arbeitsmethoden angeboten.

Software as a Service (SaaS) basiert auf einem Lizenzmodell, mit dem Software als Service angeboten wird – z.B. durch die Bereitstellung über das Internet. Der Anwender erwirbt eine Lizenz und kann die Software nutzen, ohne sie auf eigenen Servern installieren zu müssen.

Gartner prognostiziert, nicht zuletzt aufgrund der erhöhten Nachfrage aufgrund der Pandemie, ein hohes Marktwachstum im Bereich „Software as a Service“. Es wird mit einer weltweiten Steigerung

¹⁵ Gartner Magic Quadrant for Managed Services Europe, Februar 2021.

von 145,5 Milliarden USD im Jahr 2021 auf 171,9 Milliarden USD im Jahr 2022 gerechnet. Dies ist eine Steigerung um 18,1.¹⁶

Abhängigkeit von Atos

Aufgrund der starken Vernetzung mit Atos ist die Geschäftsentwicklung der cycos AG in hohem Maße an den wirtschaftlichen Erfolg und die strategischen Entscheidungen von Atos geknüpft. Wesentliche Veränderungen im Markt- und Branchenumfeld, die den Erfolg von Atos beeinflussen, schlagen sich damit indirekt auch im Geschäft der cycos AG nieder. Derzeit werden damit verbundene Risiken durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG und die Einbindung in den Atos-Konzern begrenzt. Auch die Diversifizierung von Dienstleistungen der cycos AG für unterschiedliche Atos-Gesellschaften schafft neue Vorteile. Die cycos AG muss sich allerdings grundsätzlich permanent den veränderten Marktanforderungen stellen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Personalmarkt der cycos AG

Über 70 % des Beitrags zur Bruttowertschöpfung im Kammerbezirk Aachen stammen aus dem Bereich der Dienstleistungen. Der Informations- und Telekommunikationssektor¹⁷ steuert hierzu einen wesentlichen Anteil bei. Nach der Gastronomie, den unternehmensbezogenen Dienstleistern, den Architektur- und Ingenieurbüros und dem Grundstücks- und Wohnungswesen stellt die Datenverarbeitungsbranche in der Dienstleistungswirtschaft die fünftgrößte Gruppe der Unternehmen in der Region Aachen dar.

In der Region Aachen zählt die ITK-Branche mit über 13.000 Beschäftigten zu den stärksten Wirtschaftszweigen. Mit 2,99 % liegt ihr Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kammerbezirk Aachen leicht über dem Landesdurchschnitt von 2,64 %. Der Anteil in Höhe von 5,15 % in der Städteregion Aachen zeigt die Bedeutung des Informations- und Telekommunikationssektors für die Region.

Unter den in der Region ansässigen Unternehmen finden sich international bekannte Namen wie Ascom, Ericsson, Datus, Inform usw.¹⁸

Zahlreiche IT-Stellen bleiben in Deutschland unbesetzt, weil die Nachfrage die Anzahl der entsprechend qualifizierten Fachkräfte deutlich übersteigt. Die Fachkräftelücke wird sogar noch größer - 2021 gab es 12% mehr offene Stellen als im Vorjahr, insgesamt 96.000. 65% der von Bitkom befragten Unternehmen gaben an, Ende 2021 einen Mangel an IT-Fachkräften zu haben. Insbesondere Softwareentwickler sind gefragt.¹⁹ Der IHK-Fachkräfte-Monitor NRW zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage für Informatiker²⁰. Bitkom meldet, dass die

¹⁶ Pressemitteilung Gartner, 2. August 2021, Gartner Says Four Trends Are Shaping the Future of Public Cloud

¹⁷ Im Folgenden ITK-Sektor oder ITK-Branche

¹⁸ Informations- und Telekommunikationssektor - Branchenprofil, IHK Aachen, S. 2, Stand Juli 2021.

¹⁹ Bitkom – IT-Fachkräftelücke wird größer: 96.000 offene Jobs, www.bitkom.org

²⁰ IHK Fachkräftemonitor NRW, www.ihk-fachkraefte-nrw.de

Digitalisierung, die nicht nur die Antwort auf die Pandemie und die Klimakrise sei, stockt, weil nicht genügend IT-Experten verfügbar sind.²¹

Damit befindet sich die cycos AG in einem starken Mitbewerberumfeld, wenn es um das Thema Personalbeschaffung und -bindung geht. Die gefragten IT-Fachkräfte befinden sich aufgrund der Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage in einer besonders guten Verhandlungsposition. So können sich gute IT-Spezialisten, insbesondere Softwareentwickler, den Arbeitgeber aussuchen, nicht umgekehrt. Es besteht anstelle eines Arbeitgeber- ein Arbeitnehmermarkt. Die Unternehmen müssen sich somit aktiv um die IT-Fachkräfte bemühen, um offene Stellen zu besetzen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf war, wie schon 2020, zu einem erheblichen Teil beeinflusst durch die Neuausrichtung der Entwicklungsdienstleistungen von einem produktbasierten Entwickler für Atos Unify hin zu projektbasierten Entwicklungsdienstleistungen für die gesamte Atos-Gruppe. Ebenso nahm die anhaltende Corona-Pandemie einen weiterhin äußerst starken Einfluss auf den Verlauf der Geschäfte im vergangenen Geschäftsjahr.

Wie bereits bekannt, musste die cycos AG sich im Zuge einer übergeordneten Strategie im Unternehmensbereich „Unified Communications & Collaboration“ neu ausrichten. Im Rahmen dieser Strategie wurde das Produkt „Circuit“, an dessen Entwicklung die cycos AG erheblich beteiligt war, an RingCentral verkauft. Dies hatte einen starken Rückgang der Beauftragungen für Entwicklungsdienstleistungen seitens Atos Unify zur Folge, sodass wir unsere Entwicklungsprojekte zu wesentlichen Teilen neu ausgerichtet haben. Diese aufwändige Umstrukturierung wurde zunächst durch die Corona-Pandemie erschwert, da viele Atos-Kunden in dieser Situation im Jahr 2020 nur bedingt bereit waren, in komplexe Software-Projekte zu investieren und sich demzufolge Projekte verlangsamten. Dies führte bei der cycos AG im Geschäftsjahr 2020 zu Umsatzeinbußen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 nahm die Entwicklung jedoch trotz anhaltender Corona-Pandemie eine erfreuliche Wendung, sodass wir nun gut aufgestellt sind.

Durch die erschwerte Situation gab es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 zunächst keine vollständige Arbeitsauslastung, weshalb wir die Kurzarbeit, die wir im April 2020 bei der Bundesagentur für Arbeit angemeldet hatten, vorerst in diesem Geschäftsjahr aufrechterhalten hatten. Hierbei handelte es sich – wie auch im letzten Jahr – in der Regel um tageweise verkürzte Arbeitswochen. Die Arbeitsauslastung wurde wöchentlich betrachtet und die Kurzarbeit entsprechend angepasst. Im Laufe des Jahres nahm die Neuausrichtung einen positiven Verlauf und wir konnten zukunftsweisende neue Projekte übernehmen, sodass die Auslastung unserer Belegschaft konstant über 90% betrug. Somit konnte die Kurzarbeit im September 2021 erfreulicherweise vollständig beendet werden.

Neben den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie lag unser Fokus auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 weiterhin insbesondere auf der Sicherheit und der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Aus diesem Grund haben wir das Arbeitsumfeld flexibel an die jeweils aktuell

²¹ Bitkom – IT-Fachkräftelücke wird größer: 96.000 offene Jobs, www.bitkom.org

gegebenen Situationen angepasst. Ein Großteil der Mitarbeiter/innen arbeitet seit März 2020 von zuhause aus. Besprechungen werden weiterhin virtuell abgehalten. Reisen wurden stark eingeschränkt bzw. storniert. Es wurde ein Hygienekonzept für den Standort etabliert. Seit Ende Mai 2020 befindet sich unser Standort Alsdorf im sogenannten gesicherten Regelbetrieb, wonach das Arbeiten von zuhause grundsätzlich Priorität hat, aber allen Mitarbeitern auch die Möglichkeit gegeben wird, bei Bedarf sicher im Büro zu arbeiten.

Aufgrund unserer nach wie vor starken Position als qualitativ hochwertiger Entwicklungsstandort innerhalb des Atos-Konzerns konnten wir signifikante Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umlenken und unsere Entwicklungsdienstleistungen in anderen Projekten diverser Atos-Gesellschaften platzieren. Hierbei handelt es sich um Projekte in diversen Industrien - beispielsweise im Automotive-Bereich, im Finanz- oder auch Energiesektor, im öffentlichen Sektor sowie im Gesundheitswesen. Die Projekte selbst umfassen gemäß unserer Expertise die verschiedenen Aspekte der Softwareentwicklung. Angefangen bei den agilen Methoden der Softwareentwicklung, über die Implementierung von Server- und Client-Komponenten bis hin zu Aktivitäten im Bereich Test bzw. Test-Automatisierung.

Weitere Projekte sind in Aussicht und wir prüfen fortlaufend, ob wir unsere gegenwärtige Position erneut anpassen müssen, um weiterhin bestmöglich aufgestellt zu sein. Mit dieser weit vorangeschrittenen Veränderung gingen auch neue Anforderungen einher – insbesondere an unsere Mitarbeiter. Bisher gab es in unserer Entwicklungsumgebung wenige Rollen, z. B. Entwickler und Tester. Im Zuge der Projektarbeit kamen ergänzend neue Rollen hinzu, wie Solution Manager, Scrum Master, System bzw. Software Architekt, etc. Für diese neuen Rollen müssen wir unsere Mitarbeiter weiterbilden. Wir müssen die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter den Erfordernissen des Marktes anpassen. Damit erhöhen wir nicht nur den Wert der cycos AG innerhalb des Atos-Konzerns, sondern auch den Wert der Mitarbeiter am Markt. Diese Weiterbildung ist außerdem nötig, um zukünftig in höherwertigen Projekten Beteiligung zu finden. Des Weiteren brachte die Neuausrichtung unmittelbare Veränderungen für die Führungskräfte mit sich. Es stellt eine neue Herausforderung für die disziplinarischen Führungskräfte dar, wenn die Teammitglieder in verschiedensten Projekten eingebunden sind. Auch hier ist mittelfristig eine Neuordnung der Führungsstruktur geplant, um die neue Arbeitsweise auch in der Führungsorganisation abzubilden und bessere Bedingungen für die Führungskräfte und deren Mitarbeiter zu schaffen.

Diese Neuausrichtung war und ist weiterhin eine Umstellung für unsere Mitarbeiter. Sie sehen sich nicht nur mit neuen Rollen und der Forderung neuer Kenntnisse konfrontiert, sondern auch mit einer anderen Arbeitsweise. Im Zuge dessen haben drei Entwickler das Unternehmen verlassen. Lediglich eine dieser Stellen konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr nachbesetzen. Weitere Einstellungen sind in Planung.

Aufgrund der Neuausrichtung gab es auch eine organisatorische Umstrukturierung innerhalb des Atos-Konzerns nach Industriezweigen, sogenannten zuliefernden Practices sowie Support-Funktionen. Die cycos AG wechselte zum 1. Februar 2021 von der Atos-Sparte „Unified Communications & Collaborations“ in die Atos-Practice „Application Modernization Services (AMS)“, ohne dass es hierbei zu gesellschaftsrechtlichen Veränderungen kam. Die cycos AG bildet innerhalb

der neuen Organisationseinheit eine eigenständige Sub-Practice mit dem Schwerpunkt „Application Development“ und ist somit integraler Bestandteil von AMS.

Auch hatten wir in der Vergangenheit darüber berichtet, dass wir die Optimierung der Mietfläche planen, um die Betriebskosten zu senken und in die Modernisierung unseres Standortes zu investieren. Dieses Projekt wurde ebenfalls durch die Corona-Pandemie, aber auch durch die Neuorientierung der cycos AG verzögert. Das neue Raumkonzept wurde bereits erarbeitet, jedoch wurde aufgrund der außergewöhnlichen Situation vorübergehend ein Vorantreiben des Prozesses ausgesetzt. Grund hierfür ist, dass sich durch die vermehrte Homeoffice-Arbeit während der Corona-Pandemie eventuell auch nach Ende der Pandemie eine veränderte Arbeitsweise mit Verlagerung eines Großteils der Arbeit ins Homeoffice ergeben könnte. Des Weiteren soll abgewartet werden, ob die nun stattfindende Neuorientierung zu einer anderen Nutzung der Arbeitsstätte in Alsdorf führt. Bevor wir also in einen kostenintensiven Umbau investieren, der die zukünftigen Anforderungen möglicherweise nicht optimal abdeckt, wollen wir zunächst für ein weiteres Jahr abwarten wie sich die Situation entwickelt.

Schritt für Schritt wird die cycos AG auch immer wieder in weitere Atos-Strukturen eingebunden. Der Atos SE ist selbstverständlich daran gelegen den Konzern möglichst effizient aufzustellen, um weiter an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen. Deshalb werden permanent Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den einzelnen Konzerngesellschaften, auch der cycos AG, geprüft und – wo möglich – umgesetzt. Durch diese Synergien werden einige Arbeitsprozesse automatisiert, harmonisiert und/oder verschlankt.

Die cycos AG hat schon in den letzten Geschäftsjahren vermehrt Dienstleistungen von Atos-Gesellschaften sowie externen Unternehmen über einen Atos-Gruppen-Service-Vertrag, in den die cycos AG einbezogen wurde, genutzt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben sich weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergeben. So wurde unter anderem das Programm „ESS Time“ bei der cycos AG eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein Programm zur Erfassung der Zeitaufwände in allen Projekten, an denen die cycos AG beteiligt ist. Diese Aufwände sind die Basis für die Rechnungslegung und somit die Basis für unsere Umsatzgenerierung, die nun zum Teil hierüber automatisiert abgewickelt werden. Außerdem schreitet die Harmonisierung der IT-Umgebung der Arbeitsplätze weiter voran. Durch diese fortwährende Einbindung der cycos AG in die Atos-Abläufe und -Systeme kann eine effiziente Nutzung von IT-Ressourcen von Atos durch cycos verzeichnet werden. Diese Synergien gewährleisten nicht nur eine konzernweit einheitliche Handhabung, sondern ermöglichen cycos den Zugriff auf wichtige Ressourcen. Hierdurch findet nicht zuletzt auch ein umfangreicher Wissensaustausch zwischen den Fachleuten der verschiedenen Gesellschaften statt.

Darüber hinaus konnte die cycos AG auch im Geschäftsjahr 2021 temporär Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung für eine Atos-Gesellschaft erbringen. Aufgrund der Veräußerung dieser Gesellschaft wurden diese Dienstleistungen zum 31. Dezember 2021 eingestellt. Wir prüfen jedoch fortlaufend solche Möglichkeiten, da unsere Mitarbeiter auch im Verwaltungsbereich über ein breites Know-How verfügen, flexibel einsetzbar sind und somit jederzeit passende Synergie-Angebote annehmen können.

Trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Neuausrichtung, waren im Geschäftsjahr 2021 erfreulicherweise keine Personalabbaumaßnahmen nötig. Die Mitarbeiterin, die bereits im Geschäftsjahr 2020 im Zuge der Neuausrichtung eine Aufhebung des Arbeitsvertrages mit uns vereinbarte, verließ uns zu Beginn des Geschäftsjahres 2021. Leider erreichte uns im letzten Jahr auch die traurige Nachricht, dass eine langjährige und geschätzte Mitarbeiterin, die langfristig erkrankt war, verstorben ist. Außerdem haben, wie bereits obenstehend erwähnt, drei Mitarbeiter im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 aus persönlichen Gründen auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen. Dies ist jedoch als eine natürliche und vergleichsweise geringe Fluktuation anzusehen, mit der jedes Unternehmen insbesondere im ITK-Bereich konfrontiert ist. Bereits eine offene Stelle konnten wir nachbesetzen. Weitere Einstellungen, über die Kompensation der verzeichneten Abgänge hinaus, sind im nächsten Geschäftsjahr geplant. Die erwartete hohe Qualität unserer Entwicklungsarbeiten konnten wir unverändert aufrechterhalten.

In Zusammenarbeit mit Atos beteiligt sich cycos auch weiterhin an der Nachwuchsförderung im Konzern und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. Im Zuge dessen konnte die cycos AG ein neues junges Talent für eine Ausbildung als Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung gewinnen. Für das Geschäftsjahr 2022 sind zwei weitere Ausbildungsstellen geplant.

Zusammenfassend können wir erfreulicherweise festhalten, dass trotz der Corona-Krise die getroffenen Maßnahmen wie der im September bereits beendeten Kurzarbeit, des konsequenten Kostenmanagements und der Prozessverbesserungen sowie nicht zuletzt auch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern zu einem positiven Ergebnis und zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr geführt haben. Ebenfalls ist die Neuausrichtung der cycos AG gut vorangekommen und wir befinden uns auf einem guten Weg hin zu einer gesicherten Zukunft.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG

cycos hat sich, wie bereits im letzten Geschäftsbericht erläutert, operativ im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 neu aufstellen müssen und dies ist sogar unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie gelungen. Durch den Verkauf von Circuit wurden weniger Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung von Atos Unify angefragt. Vor diesem Hintergrund lag der Fokus stark auf der Akquise, um andere Projekte aus dem Atos-Konzern zu gewinnen, was erreicht werden konnte. Die Corona-Situation hat diese Umstellung zunächst erschwert, aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Bezug auf die Auslastung unserer Mitarbeiter waren wir in den ersten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres nicht im Bereich der Vollauslastung, konnten dies aber zum Ende des Jahres hin erreichen. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 6 % gestiegen. Gleichzeitig war die Mitarbeiterzahl leicht rückläufig.

Entwicklung des Auftragseingangs

Der Gesamt-Auftragseingang der cycos AG fiel im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich höher aus. Die cycos AG erzielte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt einen Auftragseingang in Höhe von TEUR 5.389 (Vorjahr TEUR 5.065). Im Wesentlichen ist dieser Aufschwung gegenüber dem Vorjahr der Umstrukturierung in die AMS und der diversen neuen Projekte geschuldet.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der cycos AG stammen aus R&D-Aufträgen und dem OEM-Lizenzgeschäft. Der Bereich kaufmännische Dienstleistungen erzielte ebenfalls wieder Umsätze im Geschäftsjahr 2021.

TEUR	2021	2020
Research & Development	4.888	4.587
OEM-Lizenzgeschäft	200	200
Corporate Umsatz	278	270
Kaufmännische Dienstleistung	23	8
Gesamt	5.389	5.065

Die cycos AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatzerhöhung auf TEUR 5.389 (Vorjahr TEUR 5.065). Im Bereich der kaufmännischen Dienstleistung konnten wir 2021 eine Mitarbeiterin an eine andere Atos-Gesellschaft verrechnen im Bereich der Finanzbuchhaltung. Der Umsatz im OEM-Lizenzgeschäft blieb unverändert. Der Corporate Umsatz, der die Weiterverrechnung der Overhead-Kosten darstellt, bewegt sich auf Vorjahresniveau. Der erreichte Umsatz liegt auf dem Niveau des geplanten Umsatzes für das Geschäftsjahr 2021.

Insgesamt entfielen noch 56% des Umsatzvolumens im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Beauftragungen durch Atos Unify (Vorjahr 86%). 44% des Umsatzvolumens stammen aus anderen Projekten innerhalb des Atos-Konzerns.

Übersicht der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren

		IST 2021	Plan 2021	IST 2020
Umsatzerlöse	TEUR	5.389	5.313	5.065
Gesamtkosten ¹	TEUR	4.954	5.000	4.841
operatives EBIT ²	TEUR	471	313	239
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	TEUR	11.455	Niveau Vorjahr	10.966
Mitarbeiteranzahl ³		57	60	59
Durchschnittliche Krankheitstage ⁴	Tage	5,3	Niveau Vorjahr	5,99
Fluktuationsrate ⁵	%	5,6 %	<=5%	7 %

1) Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus Material- und Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen

2) operatives EBIT = Earnings Before Interest and Taxes (Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)

3) Festangestellte zum Stichtag 31.12.

4) ohne 3 Langzeitkranke in 2021 und 4 in 2020

5) nur Eigenkündigungen

Weitere Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 der cycos AG wurde mit einem Umsatz von TEUR 5.389 (Vorjahr TEUR 5.065) und einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 832 (Vorjahr TEUR 78) abgeschlossen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr TEUR 9) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr TEUR 9).

Der Materialaufwand ist von TEUR 62 auf TEUR 118 gestiegen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 181 auf TEUR 4.090 (Vorjahr TEUR 3.909). Grund hierfür ist hauptsächlich die Reduzierung der Kurzarbeit, die im September des Geschäftsjahres 2021 wegfiel.

Die Abschreibungen befanden sich mit TEUR 59 fast auf Vorjahresniveau (Vorjahr TEUR 68).

Insgesamt waren die Gesamtkosten für das Geschäftsjahr 2021 auf dem budgetierten Niveau.

Die sonstigen betrieblichen Ausgaben sind von TEUR 802 auf TEUR 686 gesunken.

Trotz der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage im Zuge der Corona-Pandemie verzeichnete die cycos AG im Geschäftsjahr 2021 erneut ein positives operatives EBIT in Höhe von TEUR 471 (Vorjahr TEUR 239). Diese positive Ertragssituation liegt hauptsächlich darin begründet, dass die vertraglichen

Verhältnisse so ausgelegt sind, dass der Großteil der Gesamtkosten durch den Umsatz gedeckt ist, ebenso trägt ein gutes Kostenmanagement wesentlich dazu bei.

Die Zinserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Gemäß Weisung des beherrschenden Unternehmens lagen alle operativ nicht benötigten Gelder auf dem Cashpooling-Konto bei der Atos Information Technology GmbH.

Der Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 liegen auf Vorjahresniveau (TEUR 11). Er besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Durch die Anerkennung der Verlustvorträge im Zuge einer Betriebsprüfung wurde die gebildete Steuerrückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses ertragswirksam erfasst und somit ergibt sich bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein Ertrag in Höhe von TEUR 368 (Vorjahresaufwand TEUR 149).

Folglich betrug das Ergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2021 TEUR 832 (Vorjahr TEUR 78) und liegt somit erneut im positiven Bereich.

Der Jahresüberschuss aus 2021 wird im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die CHG abgeführt.

Vermögenslage

Die wesentlichen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2021 stellen sich wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 34 getätigt. Aufgrund der laufenden Abschreibungen in Höhe von TEUR 59 ist das Anlagevermögen deshalb zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 104 (Vorjahr TEUR 129) gesunken.

Entsprechend einer im Geschäftsjahr 2011/2012 erteilten Weisung der CHG als beherrschendes Unternehmen hat sich die cycos AG verpflichtet, die operativ nicht benötigten liquiden Mittel auf das Inter-Company Clearing-Konto bei der Unify Funding GmbH zu transferieren. Zum 1. Januar 2019 wurde der Atos Unify-Konzern, und damit auch die Unify Funding GmbH, in die Cashpooling-Struktur des Atos-Konzernes eingegliedert. Daher sind auch die operativ nicht benötigten liquiden Mittel der cycos AG nun in diesem Cashpool des Atos-Konzerns. Der Bestand der cycos AG auf diesem Konto ist leicht gestiegen auf TEUR 10.742 (Vorjahr TEUR 9.883). Die cycos AG hat gemäß vertraglichen Vereinbarungen jederzeit das Recht, frei über die finanziellen Mittel auf diesem Finanzmittelkonto zu verfügen. Die gesamten Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 11.455 (Vorjahr TEUR 10.966).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 140) um TEUR 100 auf TEUR 40 stark gesunken. Dieser Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch die Buchungen im Bereich der Kurzarbeit, hier wurden die Forderungen beglichen.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass überschüssige Liquidität auf das Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH transferiert wurde.

Das Eigenkapital in Höhe von TEUR 10.215 hat sich, bedingt durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG, gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden zum 31. Dezember 2021 mit einem Wert in Höhe von TEUR 80 ausgewiesen (Vorjahr TEUR 77). Dieser Veränderung liegt ein Pensionsgutachten zugrunde. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang II. 4. und III. 5.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 187 zum 31. Dezember 2021 sind im Wesentlichen aufgrund einer Inanspruchnahme der Rückstellung im Bereich Personalkosten gesunken (Vorjahr TEUR 274).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. Dezember 2021 um TEUR 10 auf TEUR 36 leicht gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 832 (Vorjahr TEUR 78) resultieren aus der Gewinnabführung an die CHG in Höhe von TEUR 832 (Vorjahr TEUR 78). In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 139 (Vorjahr TEUR 146) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer) enthalten.

Finanzlage

Die cycos AG verfügt zum Bilanzstichtag aufgrund der Integration in das Atos Cashpooling-System über keinerlei (unmittelbare) liquide Mittel. Zur Finanzierung des operativen Geschäfts stehen jedoch ununterbrochen die finanziellen Mittel auf dem Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH in Höhe von TEUR 10.742 (Vorjahr TEUR 9.883) zur Verfügung.

Insgesamt wird die finanzielle Lage als stabil eingestuft.

Die cycos AG verzeichnete im vergangenen Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung. Insgesamt bleibt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens weiterhin stabil und es konnte, aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der Steuerrückstellungen, ein den Erwartungen übersteigendes Ergebnis nach Steuern erzielt werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Das Kerngeschäft der cycos AG wird in den kommenden Jahren weiterhin primär aus Entwicklungsdienstleistungen bestehen. Aufgrund der bereits ausführlich erläuterten Neuorientierung nach dem Verkauf des Atos Unify-Produktes Circuit, dessen Entwicklung unser Schwerpunkt war, werden die Dienstleistungen jedoch nun nicht mehr ausschließlich für Atos Unify, sondern in großem und weiter wachsendem Maße auch für andere Unternehmensbereiche der Atos-Gruppe erbracht. Wir werden uns zukünftig auch auf andere Atos-Produkte und Kundenprojekte fokussieren. Bedingt durch diese Ausrichtung der cycos AG ist in Zukunft weiterhin eine hohe Abhängigkeit vom Atos-Konzern gegeben, die alleinige Abhängigkeit von Atos Unify wird hierdurch jedoch wesentlich reduziert. Zudem werden die Aufträge innerhalb der Atos-Gruppe stärker diversifiziert. Aufgrund konjunktureller Entwicklungen und strategischer Anpassungen seitens Atos Unify und Atos kann dieses Dienstleistungsvolumen Schwankungen unterliegen. Deshalb ist es heute für cycos nur bedingt möglich, mittel- und langfristige Aussagen zu treffen.

Aufgrund der strategischen Veränderung gehen wir davon aus, dass der Umsatz im Bereich **Research & Development** mit Atos Unify für das Geschäftsjahr 2022 weiter stark sinken wird. Jedoch ist eine Umverteilung der Ressourcen auf die Erbringung von Dienstleistungen für andere Unternehmenseinheiten der Atos-Gruppe bereits umgesetzt worden und wird 2022 noch ausgebaut, wodurch rückläufige Umsätze mit Atos Unify mehr als ausgeglichen werden sollen. Insgesamt erwarten wir demnach im folgenden Geschäftsjahr einen deutlich gesteigerten Umsatz im Bereich Research & Development, bedingt durch Umsätze mit Kundenprojekten für andere Atos-Gesellschaften. Demzufolge ist ein Personalaufbau von 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 geplant. Zusätzlich ist die Einstellung von zwei weiteren Auszubildenden als MATSE im Jahr 2022 in Planung.

Im **OEM-Lizenzgeschäft** wird es nach aktueller Einschätzung aufgrund des abgeschlossenen Nachtrags zum bestehenden Entwicklungs- und Lizenzvertrag zwischen der cycos AG und Atos Unify im laufenden Geschäftsjahr eine stabile Umsatzentwicklung geben. Gemäß den aktuellen vertraglichen Vereinbarungen wird die Vergütung, welche die cycos AG für die nach dem Entwicklungs- und Lizenzvertrag eingeräumten Nutzungsrechte erhält, auf dem Umsatz von derzeit TEUR 200 per annum für die folgenden Geschäftsjahre verbleiben. Allerdings ist eine Kündigung des OEM-Vertrages gegen eine einmalige Ablösesumme in Höhe von TEUR 600 seitens Atos Unify nicht auszuschließen und hätte somit eine finanzielle Auswirkung in den Folgejahren.

Im Geschäftsjahr 2022 wird es im Bereich **kaufmännische Dienstleistungen** nach derzeitiger Einschätzung voraussichtlich keinen Umsatz geben, da die im Geschäftsjahr 2021 einzige erbrachte kaufmännische Dienstleistung im Bereich Buchhaltung vertragsgemäß zum 31.12.2021 gekündigt wurde. Wir eruieren allerdings regelmäßig Synergiemöglichkeiten im Konzern und sind einem zukünftigen Angebot kaufmännischer Dienstleistungen innerhalb des Konzerns aufgeschlossen. Derzeit ist jedoch keine neue Option in Aussicht. Eine Veränderung der Mitarbeiterzahl ist durch den Wegfall der kaufmännischen Dienstleistungen im folgenden Jahr nicht geplant.

Insgesamt gehen wir in unserem Planungshorizont für das Geschäftsjahr 2022 von einem **gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Umsatz** aus.

Zum aktuellen Zeitpunkt planen wir einen **Personalaufbau** um 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Für die **Gesamtkosten** der cycos AG erwarten wir gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr eine deutliche Steigerung unter anderem aufgrund des geplanten Personalaufbaus und des Wegfalls der Kurzarbeit. Wir gehen davon aus, dass sich die im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr gesunkene **Fluktuationsquote** in den folgenden Geschäftsjahren auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 halten wird, da cycos durch die Neuausrichtung in eine stabile Zukunft blickt. Die im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkenen **durchschnittlichen Krankheitstage** sind nur begrenzt steuerbar. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass es hier im nächsten Geschäftsjahr keine nennenswerten Veränderungen geben wird.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** auf Vorjahresniveau.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir aufgrund der strategischen Veränderung erneut mit einem positiven, gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht gesunkenen, operativen **EBIT**, bedingt durch den Personalaufbau und die damit verbundenen einmaligen Kosten. Dennoch können wir Umsatz- und Ergebnisbelastungen aus der Transformation nicht ausschließen. Abweichungen von diesen prognostizierten Zahlen können insbesondere durch Veränderungen in den Beauftragungen durch Atos Unify und Atos entstehen. Wir streben mittelfristig die Beibehaltung eines ausgeglichenen bis leicht positiven operativen EBITs an.

Vor dem Hintergrund der starken strukturellen Abhängigkeit von Atos Unify und der Atos-Gruppe sowie der aktuellen Corona-Pandemie betrachten wir die Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres als zufriedenstellend und werten insbesondere die Neuausrichtung in den kommenden Geschäftsjahren als positiv. Mittel- und langfristig werden sich unsere Erwartungen an einem dauerhaft positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung orientieren.

Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir jedoch weiterhin kritisch auf die Entwicklung der Corona-Krise. Wie sich die Lage in Deutschland und weltweit in den folgenden Monaten entwickelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden und bedarf weiterer Beobachtungen, Prüfungen und Bewertungen im Verlauf des laufenden Geschäftsjahres sowie im Rahmen der Jahresabschlussaufstellung im Folgejahr.

Chancen- und Risikobericht

Das cycos-Risikomanagement-System ist zielgerichtet implementiert, um aktiv und strukturiert Risiken und Chancen für cycos zu erkennen und zu managen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken möglichst frühzeitig zuzuordnen und weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das Risikomanagement unterstützt somit die Planung, das Controlling und die Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst sowie hinsichtlich aktueller Anforderungen optimiert. Er beinhaltet im Kern die Prozessschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung, Reporting und Identifikation von risikovermeidenden Maßnahmen. Verantwortlich für das Risikomanagement ist die Controlling-Abteilung, die dem Vorstand darüber berichtet.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können das Geschäft und die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cycos AG maßgeblich beeinflussen. Sie sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen cycos ausgesetzt ist. Die Risiken und Chancen, die derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, welche cycos derzeit noch als vernachlässigbar einschätzt, können sich unter Umständen ebenfalls auf das Unternehmen auswirken. Der Chancen- und Risikobericht umfasst einen Zeitraum bis 31. Dezember 2022.

Geschäfts- und Umsatzrisiken und -chancen

Abhängigkeit von Atos Unify

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren werden die Umsätze aus den Geschäftsfeldern Research & Development sowie OEM-Lizenzgeschäft durch Atos Unify sowie nun auch zu einem großen Teil durch andere Gesellschaften des Atos-Konzerns beauftragt. Die wirtschaftliche Entwicklung im Umsatz und Ergebnis ist somit von der Beauftragung durch Atos Unify und andere Atos-Gesellschaften abhängig. Gehen die Beauftragungen von Atos Unify zurück, hat dies Auswirkungen auf den Umsatz, sofern nicht unmittelbar die Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umgelenkt werden können. Im Zuge einer übergeordneten Strategie im Unternehmensbereich „Unified Communications & Collaboration“, zu dem auch cycos bis zur Neuaufstellung gehörte, kam es zu einer Reduzierung des Auftragsvolumens für die Entwicklung im Auftrag von Atos Unify. Dieses Risiko wurde als gravierend eingestuft, jedoch durch den mit der CHG geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und die Mitwirkung an Atos-Projekten begrenzt. So ist der Aufbau eines weiteren Standbeins innerhalb des Atos-Konzerns, welchen wir bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt hatten, weit vorangeschritten, was die bisherige Abhängigkeit von Atos Unify stark reduziert – siehe auch nächster Themenabsatz. Insgesamt können durch die Zusammenarbeit zwischen cycos und Atos Unify resp. Atos die Herausforderungen am Markt gemeinsam besser bewältigt werden.

Neuorientierung / Mitwirkung an Atos-Projekten

Nach der Übernahme des Atos Unify-Konzerns durch Atos wurde entschieden, die Gesellschaft Unify Software & Platforms in den Atos-Konzern zu integrieren. Atos Unify stellt nun innerhalb des Atos-Konzerns einen eigenen Unternehmensbereich dar, den Bereich „Unified Communications &

Collaboration“. Hierüber wurde auch die cycos AG in den Atos-Konzern integriert. Aufgrund der zuvor genannten strategischen Änderung im Bereich UCC wurde die cycos AG im Rahmen einer organisatorischen Neuaufstellung bei Atos jedoch nun in den Bereich „Application Modernization Services“ integriert. Somit liegt der Schwerpunkt der cycos AG zukünftig nicht mehr ausschließlich auf der Entwicklung für Atos Unify, sondern zu einem Großteil auf anderen Atos-Projekten und Produktentwicklungen.

Es besteht innerhalb des Atos-Konzerns eine hohe Nachfrage nach dem Knowhow unserer Entwicklungsmitarbeiter. Wir haben unsere Entwicklungsprojekte demnach neu ausgerichtet und weitergehende Kooperationen mit Atos umgesetzt. Mit dieser Neuaufstellung ergibt sich für die cycos AG die Chance, sich in einem größeren Verbund bei Atos funktional und organisatorisch aufzustellen, um somit u.a. einen deutlich besseren Zugang zu Projekten zu bekommen. Das wiederum sorgt dafür, dass die Geschäftschancen und -risiken auf mehrere Kunden aufgeteilt werden, und bietet nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch erhöht dies die Auslastung der cycos-Mitarbeiter und steigert die Motivation durch eine höhere Projektvielfalt. Bereits jetzt werden die cycos-Entwickler in verschiedenen Kundenprojekten von Atos eingesetzt. Die Neuorientierung befindet sich auf einem guten Weg.

Da unsere Entwickler in der Vergangenheit hauptsächlich an UCC-Projekten mitgewirkt haben, sich jetzt aber auch die Möglichkeit der Mitwirkung in Projekten anderer Themenfelder ergibt, planen wir Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen, um die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zu erweitern und uns breiter aufstellen zu können.

Weitere Veränderungen sind nicht auszuschließen und könnten sich wesentlich auf Umsatz und EBIT der cycos AG auswirken.

Verrechnungsmodell

Mit der Neuorientierung und der organisatorischen Umstrukturierung zur AMS Practice wurde das Verrechnungsmodell der Atos bei cycos neu eingeführt – die Standard Cost Rate (SCR) nach Atos' Verrechnungsrichtlinien. Hierbei handelt es sich um ein Preisstufenmodell, das sich an Skill Levels orientiert. Je höher die Fähigkeiten eines Mitarbeiters eingestuft werden, desto höher der Preis. Durch diese Verrechnungsweise besteht eine höhere Flexibilität bei den Verrechnungspreisen nach Skill Level, was die Vermittlung an unsere (internen) Kunden erleichtert.

Jedoch müssen auch die Gesamtkosten im Rahmen dieser Verrechnungsmethode abgedeckt sein. Bei möglichen Verlusten an Mitarbeitern, könnten wir weniger Umsatz legen. In Folge würden die Fixkosten ggf. nicht mehr gedeckt und wir müssten am Ende des Jahres, gemäß unseren internen Verträgen, Nachverrechnungen an Atos stellen. Hierdurch wäre die Wettbewerbsfähigkeit als Dienstleister innerhalb des Konzernverbunds gefährdet.

Dies stellt für die cycos AG ein gravierendes Risiko dar, dem wir mit Qualität und Effizienz unserer Leistungen sowie Schulungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen begegnen. Darüber hinaus dient ein striktes Kostenmanagement der Erhaltung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Personelle Chancen und Risiken

Verlust von Leistungsträgern in der Entwicklung

Uns liegt sehr viel daran, qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb am Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist aber unverändert hoch. Die Neuorientierung der cycos AG stellt zwar eine positive Entwicklung dar, dennoch besteht aufgrund der Veränderungen weiterhin das Risiko einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation und damit eines Wissensverlustes für unsere Organisation. Dies hätte gravierende Folgen auf die Wertigkeit und Effizienz der Entwicklungsdienstleistungen. Da die cycos AG innerhalb des Atos-Konzerns mit hochwertigen Entwicklungsthemen beauftragt wird, besteht durch den Verlust von Mitarbeitern mit besonderem Fachwissen das Risiko, dass Aufträge an andere Standorte verlagert werden, wenn wir den hohen fachlichen Ansprüchen nicht gerecht werden.

cycos adressiert dieses Risiko durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Ausbau persönlicher Entwicklungsperspektiven sowie interne und externe Weiterbildung festigen die Mitarbeiterzufriedenheit und damit auch die Mitarbeiterbindung an die cycos AG. Insbesondere durch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern ergeben sich auch für die cycos-Mitarbeiter mehr Möglichkeiten im Bereich der Personalentwicklung. Atos ermöglicht beispielsweise die Umsetzung der Planung von Fachkarrieren und die Förderung von Schlüsselpersonen in den verschiedenen Fachbereichen sowie ein breites Spektrum an Schulungen (eLearning). Diese Möglichkeiten gelten auch für Mitarbeiter der cycos AG. Somit können unsere Mitarbeiter umfangreich gefördert werden, was die Mitarbeiterzufriedenheit und somit auch die Mitarbeiterbindung positiv beeinflussen wird.

Risiken geistiges Eigentum

Der unveränderte Fokus unseres Unternehmens auf die Forschung und Entwicklung von IT-Lösungen beinhaltet ebenso unverändert auch das latente Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder von Patenten verwickelt zu werden. Dieses könnte die Gesamtkosten negativ beeinflussen. Daher liegt ein besonderer Fokus auf der Anmeldung unserer eigenen Patente, um solche Risiken gering zu halten.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die finanziellen Risiken der cycos AG gliedern sich in Ausfallrisiken sowie Liquiditäts-Risiken.

Ausfallrisiken einschließlich bestandsgefährdender Risiken

Die Ausfallrisiken liegen in der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Atos SE und anderer Unternehmen im Atos-Konzern. Daraus resultiert zum einen die Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen und zum anderen bonitätsbedingter Wertminderungen bei Finanzinstrumenten.

Bereits zum Jahresbeginn 2019 wurde die Bankkontenstruktur der cycos AG mit der Integration in den Atos-Konzern an die Hausbankstruktur des Konzerns angepasst und das Bankkonto in ein Cash Concentrating eingebunden. Das dort angewendete Poolingverfahren stellt jederzeit sicher, alle Liquiditäts- und Guthabenbedarfe abzudecken.

Zum 31. Dezember 2021 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.742 gegen Gesellschaften des Atos-Konzerns im Rahmen des Cashpooling. Diese Forderung macht damit zum Stichtag 31. Dezember 2021 in der Summe etwa 93 % des Vermögens unserer Gesellschaft aus. Die Risiken, einschließlich des bestandsgefährdenden Risikos, aufgrund der bei einem teilweisen oder vollständigen Ausfall der Forderungen gegen die Atos Information Technologies GmbH drohenden negativen Ergebniseinflüsse werden dabei durch den mit der CHG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschwächt. Dies gilt jedoch nur, solange die CHG ihrerseits in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vollständig nachzukommen.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung der oben genannten Forderungen – und insbesondere auch unter Berücksichtigung der dargestellten Abhängigkeit von verbundenen Unternehmen in unserer operativen Geschäftstätigkeit – könnte sich bei einem sehr unwahrscheinlichen Ausfall der mit der cycos AG über den Atos-Konzern verbundenen Unternehmen und dem damit verbundenen Ausfall der Forderung von TEUR 10.742 eine den Bestand der Gesellschaft unmittelbar bedrohende Situation einstellen, sofern dieser Ausfall nicht durch einen Verlustausgleich durch die CHG Communications Holding GmbH, München ausgeglichen werden könnte. Somit besteht aufgrund der vorstehend beschriebenen Gegebenheiten eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der cycos AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage ist, im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs ihre Vermögensgegenstände zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen.

Zur Beurteilung des Risikos eines Zahlungsausfalls der CHG oder weiterer verbundener Unternehmen analysiert die Controlling-Abteilung der cycos AG in enger Abstimmung mit dem Vorstand in regelmäßigen Abständen die Bilanz und die GuV der CHG. Da die cycos AG in das oben erwähnte Cash Concentrating der Atos-Gruppe einbezogen wurde, wurde auch das Atos-Rating in die Analyse aufgenommen. Ausfallrisiken sollen hierdurch möglichst frühzeitig identifiziert werden, um die Voraussetzungen für ein zeitnahes und zielgerichtetes Eingreifen durch die cycos AG zu gewährleisten. Ferner erfolgt eine laufende Beurteilung der Ausfallrisiken im Rahmen der

Aufsichtsratssitzungen unter Beisein des Vorstands. Aufgrund der Corona-Situation hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat beschlossen, das Atos-Rating sowie die Bonität der CHG bis auf weiteres vierteljährlich zu analysieren.

Der Vorstand ist unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen zu der Einschätzung gelangt, dass die Teilnahme der cycos AG am Cash Concentrating-Verfahren des Atos-Konzerns unter Bonitätsgesichtspunkten zu jeder Zeit vertretbar war. Auch ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses davon auszugehen, dass die CHG ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag weiterhin erfüllen kann.

Nach unserer Einschätzung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr das Risiko einer konkreten Bestandsgefährdung als äußerst gering einzuschätzen, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass die Atos SE von creditsafe mit einem Rating von 83A eingestuft wurde. Aus diesem Grund schätzt der Vorstand auch die Teilnahme am Cash Concentrating der Atos-Gruppe als vertretbar ein. Mittel- und langfristig ist die Fähigkeit unserer verbundenen Kreditnehmer zur Erfüllung der gegenüber unserer Gesellschaft bestehenden finanziellen Verpflichtungen letztendlich von der strategischen Planung des Atos-Konzerns abhängig.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind wir aufgrund vorliegender Informationen und in der Erwartung einer erfolgsträchtigen strategischen Planung der Atos-Gruppe somit unverändert von der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Liquiditäts-Risiken

Unter Liquiditätsrisiko im engeren Sinne wird das Risiko verstanden, dass die cycos AG nicht genügend Finanzierungsmittel besitzt, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Hierzu zählt auch das Risiko, dass bei Bedarf eventuell nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann (z. B. Refinanzierungsrisiko) oder aufgrund unzulänglicher Markttiefe oder von Marktstörungen Geschäfte nicht oder nur mit Verlusten aufgelöst oder "glattgestellt" werden können (Marktliquiditätsrisiko).

Die liquiden Mittel der cycos AG betragen am Stichtag 31. Dezember 2021 aufgrund des Cash Concentrations TEUR 0 auf geschäftlichen Bankkonten. TEUR 10.742 befanden sich am Stichtag auf dem Finanzmittelkonto bei der Atos-Gruppe. Dies gewährleistet eine nach wie vor ausreichende Liquiditätsvorsorge. Das Liquiditätsrisiko wird zudem durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG abgeschwächt, da auch durch etwaige Verluste verursachte Liquiditätsabflüsse von der CHG ausgeglichen werden müssen.

Liquiditätsrisiken begegnen wir mit kontinuierlichen Liquiditätsanalysen und -prognosen sowie einem konsequenten Asset Management.

Alsdorf, 31. März 2022

cycos AG
Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Seeber', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rudolf Seeber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Schiffer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Wolfgang Schiffer

Jahresabschluss

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.455,91	3.636,15
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	4.096,07	11.059,75
2. technische Anlagen und Maschinen	35.429,74	58.533,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.686,81	55.879,65
	99.212,62	125.473,04
	103.668,53	129.109,19
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.455.228,08	10.965.576,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	39.747,07	140.068,16
	11.494.975,15	11.105.644,58
	11.494.975,15	11.105.644,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.551,15	10.405,04
Summe Aktiva	11.603.194,83	11.245.158,81

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.817.798,00	7.817.798,00
II. Kapitalrücklagen	1.017.803,13	1.017.803,13
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.379.377,98	1.379.377,98
	10.214.979,11	10.214.979,11
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	80.157,91	77.343,45
2. Steuerrückstellungen	114.707,40	407.673,81
3. Sonstige Rückstellungen	186.694,59	274.275,53
	381.559,90	759.292,79
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.936,68	45.859,27
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	831.606,75	78.577,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten	139.112,39	146.450,35
	1.006.655,82	270.886,91
Summe Passiva	11.603.194,83	11.245.158,81

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	5.388.763,05	5.065.347
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.592,04	5.547
3. Sonstige betriebliche Erträge	28.585,18	8.760
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.376,80	7.155
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.871,57	54.396
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.487.327,75	3.323.013
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 256.649,60 (Vorjahr EUR 265.731,75)	603.160,46	586.215
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	59.045,26	68.409
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	686.166,82	801.902
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,15	43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 7.255,27 (Vorjahr: EUR 10.774,89)	7.834,42	11.114
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	368.434,41	149.205
11. Ergebnis nach Steuern	831.606,75	78.287
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	-831.606,75	-78.287
13. Jahresüberschuss	0,00	0

Anhang

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des § 242 ff. und § 264 ff. HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt und wird in EURO (EUR) angegeben. Die cycos AG mit Sitz in Alsdorf ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB und ist beim Amtsgericht Aachen unter der Registernummer HRB 7658 eingetragen.

Die Aktien der cycos AG sind seit dem Delisting nicht mehr zum Börsenhandel zugelassen. Unverändert können die cycos-Aktien frei veräußert oder erworben werden.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Software-Lizenzen beträgt vier Jahre.

Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Technische Anlagen und Maschinen werden über die Laufzeit des Projekts abgeschrieben, für das sie eingesetzt werden. Ihre Nutzungsdauer beträgt jedoch nicht mehr als sieben Jahre. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über zwei bis zehn Jahre abgeschrieben (VJ: 2-10 Jahre). Nicht selbstständig nutzbare Anlagen für Arbeitsplatzsysteme wie Desktops, Drucker und Monitore mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden einzeln aktiviert und über drei Jahre Nutzungsdauer abgeschrieben. Übrige geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden im Zugangszeitpunkt erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer von 2 bis 10 Jahren abgeschrieben. Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu EUR 60,00 werden direkt aufwandswirksam erfasst.

2. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die zu Nennwerten bilanziert werden, werden die erkennbaren Risiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

In den Rückstellungen bilden wir für alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Das Abzinsungswahlrecht für kurzfristige Rückstellungen wurde nicht genutzt.

5. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit mit der Möglichkeit einer Verlustverrechnung innerhalb von fünf Jahren zu rechnen ist. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

7. Fremdwährungsrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden bei Einbuchung mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

8. Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn bei Lieferungen der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Bei Dienstleistungsverträgen erfolgt die Umsatzlegung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung. Im Projektgeschäft mit Werkvertragscharakter werden Umsätze gebucht, wenn der Vertrag erfüllt ist oder abgrenzbare Teilleistungen vom Kunden abgenommen wurden.

9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Der Jahresabschluss wurde unter Zugrundelegung des Grundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Zum 31. Dezember 2021 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.742 gegen Gesellschaften des Atos-Konzerns im Rahmen des Cashpooling. Diese Forderung macht damit zum Stichtag 31. Dezember 2021 in der Summe etwa 93 % des Vermögens unserer Gesellschaft aus. Die Risiken, einschließlich des bestandsgefährdenden Risikos, aufgrund der bei einem teilweisen oder vollständigen Ausfall der Forderungen gegen die Atos Information Technologies GmbH drohenden negativen Ergebniseinflüsse werden dabei durch den mit der CHG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschwächt. Dies gilt jedoch nur, solange die CHG ihrerseits in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vollständig nachzukommen.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung der oben genannten Forderungen – und insbesondere auch unter Berücksichtigung der dargestellten Abhängigkeit von verbundenen Unternehmen in unserer operativen Geschäftstätigkeit – könnte sich bei einem sehr unwahrscheinlichen Ausfall der mit der cycos AG über den Atos-Konzern verbundenen Unternehmen und dem damit verbundenen Ausfall der Forderung von TEUR 10.742 eine den Bestand der Gesellschaft unmittelbar bedrohende Situation einstellen, sofern dieser Ausfall nicht durch einen Verlustausgleich durch die CHG Communications Holding GmbH, München ausgeglichen werden könnte. Somit besteht aufgrund der vorstehend beschriebenen Gegebenheiten eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der cycos AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage ist, im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs ihre Vermögensgegenstände zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen.

Zur Beurteilung des Risikos eines Zahlungsausfalls der CHG oder weiterer verbundener Unternehmen analysiert die Controlling-Abteilung der cycos AG in enger Abstimmung mit dem Vorstand in regelmäßigen Abständen die Bilanz und die GuV der CHG. Da die cycos AG in das oben erwähnte Cash Concentrating der Atos-Gruppe einbezogen wurde, wurde auch das Atos-Rating in die Analyse aufgenommen. Ausfallrisiken sollen hierdurch möglichst frühzeitig identifiziert werden, um die Voraussetzungen für ein zeitnahes und zielgerichtetes Eingreifen durch die cycos AG zu gewährleisten. Ferner erfolgt eine laufende Beurteilung der Ausfallrisiken im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen unter Beisein des Vorstands. Aufgrund der Corona-Situation hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat beschlossen, das Atos-Rating sowie die Bonität der CHG bis auf weiteres vierteljährlich zu analysieren.

Der Vorstand ist unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen zu der Einschätzung gelangt, dass die Teilnahme der cycos AG am Cash Concentrating-Verfahren des Atos-Konzerns unter Bonitätsgesichtspunkten zu jeder Zeit vertretbar war. Auch ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses davon auszugehen, dass die CHG ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag weiterhin erfüllen kann.

Nach unserer Einschätzung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr das Risiko einer konkreten Bestandsgefährdung als äußerst gering

einzuschätzen, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass die Atos SE von creditsafe mit einem Rating von 83A eingestuft wurde. Aus diesem Grund schätzt der Vorstand auch die Teilnahme am Cash Concentrating der Atos-Gruppe als vertretbar ein. Mittel- und langfristig ist die Fähigkeit unserer verbundenen Kreditnehmer zur Erfüllung der gegenüber unserer Gesellschaft bestehenden finanziellen Verpflichtungen letztendlich von der strategischen Planung des Atos-Konzerns abhängig.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind wir aufgrund vorliegender Informationen und in der Erwartung einer erfolgrächtigen strategischen Planung der Atos-Gruppe somit unverändert von der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Es wird auf die gesonderte Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) verwiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Cashpooling Forderungen mit TEUR 10.742 (Vorjahr: TEUR 9.883) und mit TEUR 713 (Vorjahr: TEUR 1.083) kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 7.818 und ist eingeteilt in 7.817.798 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1 eingeteilt.

4. Ausschüttungssperre

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 10, der durch die vorhandenen Kapitalrücklagen abgedeckt ist.

5. Rückstellungen

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method) angewandt. Folgende Annahmen wurden der Berechnung zugrunde gelegt:

	<u>31.12.2021</u>
Zinssatz (gemäß Vereinfachungsregel § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB)	1,87 %
erwartete Lohn und Gehaltssteigerungen	Nicht relevant
Erwartete Rentensteigerungen	1,25 %
Zugrunde gelegte Sterbetafeln mit Langlebigkeitsverbesserung	Sterbetafeln 2018 G
Rentendynamik	1,25 %

	<u>TEUR</u>
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	167
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Anschaffungskosten: TEUR 82)	<u>-87</u>
	<u>80</u>

Aufwendungen aus der Aufzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden wie folgt verrechnet:

	<u>TEUR</u>
Erträge aus Deckungsvermögen	4
Aufwendungen aus der Aufzinsung	<u>-11</u>
Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung	<u>-7</u>

Steuerrückstellungen basieren auf Ertragssteuern auf das positive Ergebnis vor Gewinnabführung. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2021</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	106	109
Personalbezogene Rückstellungen	42	74
Rückstellungen für Restrukturierung	20	85
Übrige	19	6
	<u>187</u>	<u>274</u>

6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 832 (Vorjahr: TEUR 78) resultieren mit TEUR 832 (Vorjahr: TEUR 78) aus Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer) in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 128).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Research & Development	4.888	4.587
OEM-Lizenz-Geschäft	200	200
Corporate Umsatz	278	270
Sonstiges	23	8
	<u>5.389</u>	<u>5.065</u>

Aufgliederung nach Regionen

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse Inland	4.778	5.065
Umsatzerlöse Ausland	611	0
	<u>5.389</u>	<u>5.065</u>

Die Umsatzerlöse Ausland wurden komplett im europäischen Ausland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 9) handelt es sich überwiegend um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 9).

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 9) enthalten.

Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 1 (Vorjahr: EUR 0) ausgewiesen.

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind TEUR 257 (Vorjahr: TEUR 266) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 686 (Vorjahr: TEUR 801) handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Aufwendungen:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Miete- und Raumkosten	344	395
Rechts- und Beratungskosten	86	78
Management Umlagen	56	111
KFZ-Kosten	39	45
Aufsichtsratsvergütung	28	28
Interne Tagungen	26	30
Fortbildungskosten	23	7
Telekommunikation	14	8
Software-Miete	13	8
Miete / Wartung Büromaschinen	9	0
Reisekosten	3	8
Sonstiges	45	83
	<u>686</u>	<u>801</u>

Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 25 (Vorjahr: EUR 4) ausgewiesen.

5. Finanzergebnis

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 12) ausgewiesen.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im Geschäftsjahr ertragswirksam in Höhe von TEUR 368 (Vorjahr aufwandswirksam: TEUR 149) erfasst. Der Rückgang ist darin begründet, dass die Verlustvorträge aus Vorjahren anerkannt wurden und die Steuerrückstellung ertragswirksam aufgelöst werden konnte. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht

V. Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Durchschnitt des Berichtsjahres wurden 54 (Vorjahr: 57) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

	2021 Anzahl MA	Vorjahr Anzahl MA
Research & Development	47	50
Verwaltung	7	7
Gesamt	54	57

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 446 aus Miet- und Leasingverträgen mit den nachstehenden Fälligkeiten:

	31.12.2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Bis zu einem Jahr	280	288
Über ein Jahr bis zu fünf Jahren	166	615
Summe	446	903

Im Wesentlichen betreffen diese Zahlungsverpflichtungen bestehende Mietverträge für die Büroräume am Standort Alsdorf.

3. Haftungsverhältnisse

Die cycos AG ist in das konzernweite Cash-Pooling über die Commerzbank AG eingebunden und haftet gesamtschuldnerisch für hieraus bestehende Verbindlichkeiten. Aufgrund des positiven Gesamtsaldos des Atos-Cash-Pools gegenüber der Commerzbank AG zum Stichtag ist kein Risiko einer Inanspruchnahme ersichtlich.

4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers stellt sich aufgeschlüsselt wie folgt dar:

- Honorar für Abschlussprüferleistungen: TEUR 28

5. Organe

Vorstand im Geschäftsjahr 2021

Rudolf Seeber	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Wolfgang Schiffer	Vorstandsmitglied (COO); Leiter R&D und IT

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 253 (Vorjahr: TEUR 242).

Für ehemalige Geschäftsführer sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 77) in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 9) an Pensionszahlungen geleistet.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Michael Tigges
(Vorsitzender)

Rechtsanwalt, Tigges Rechtsanwälte

Dr. Jörg Stein
(stellvertretender Vorsitzender)

Head of Healthcare & Life Sciences Central Europe
Senior Vice President
Atos Information Technology GmbH

Luiz Domingos

Chief Technology Officer/Senior Vice President/Head of Atos
UCC Product House
Atos IT Solutions & Services Inc. (USA)
(Weiteres Aufsichtsratsmandat: Atos Greece SM SA, Athen
(Griechenland))

Die Hauptversammlung vom 6. Juli 2018 hat die vorstehend genannten Aufsichtsratsmitglieder jeweils für eine Amtszeit gemäß § 9 Absatz 2 der Satzung gewählt, d.h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 17 der Satzung der cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallender Umsatzsteuer) eine jährliche feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Dreifache dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 28).

6. Konzernzugehörigkeit

Die cycos AG, Alsdorf, ist ein Tochterunternehmen der CHG Communications Holding GmbH, München. Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Atos S.E., Bezons/Frankreich, einbezogen, die einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Atos S.E. ist am Gesellschaftssitz der Atos S.E.,

River Ouest, 80 Quai Voltaire, 95870 Bezons/Frankreich, im Registry of Commerce and Companies of Pontoise unter der Referenz 323 623 603 oder über die Internet-Homepage der Konzernmutter (www.atos.net) verfügbar.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der CHG Communications Holding GmbH, München, wird das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von EUR 831.606,75 an die Muttergesellschaft abgeführt.

8. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und nicht in der Bilanz und GuV berücksichtigt wurden, haben sich nicht ereignet.

9. Bekanntmachungen gemäß § 20 Abs. 6 AktG

Bekanntmachung vom 25.09.2017

Die CHG Communications Holding GmbH, München, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung nach § 20 Abs. 2 AktG - unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört.

Die Atos SE, Bezons/Frankreich, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr über ihre unmittelbare Beteiligung an der Atos Information Technology GmbH und ihre mittelbaren Beteiligungen an der Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG, der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG die Beteiligung der von ihr abhängigen CHG Communications Holding GmbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Atos Information Technology GmbH, Essen, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr über ihre unmittelbare Beteiligung an der Unify Zwischenholding GmbH & C. KG und ihre mittelbaren Beteiligungen an der der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG die Beteiligung der von ihr abhängigen CHG Communications Holding GmbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG, München, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr über ihre unmittelbare Beteiligung an der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und ihre mittelbare Beteiligung an der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG die Beteiligung

der von ihr abhängigen CHG Communications Holding GmbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr über ihre unmittelbare Beteiligung an der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG die Beteiligung der von ihr abhängigen CHG Communications Holding GmbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr die Beteiligung der von ihr abhängigen CHG Communications Holding GmbH an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Unify GmbH & Co. KG, München, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass sie keine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung mehr an der cycos AG hält, die nach § 20 Abs. 1 oder 4 AktG mitteilungspflichtig wäre.

Bekanntmachung vom 16.04.2018

1. Die Atos Information Technology GmbH, München, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG als Gesamtrechtsnachfolger der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, und der Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG, München, mitgeteilt, dass die mittelbaren Beteiligungen der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und der Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG an unserer Gesellschaft mit jeweils mehr als dem vierten Teil der Aktien an unserer Gesellschaft sowie zugleich deren jeweilige mittelbare Mehrheitsbeteiligungen an unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG) nicht mehr bestehen.

Die mittelbaren Beteiligungen der Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und der Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG mit jeweils mehr als dem vierten Teil der Aktien sowie deren jeweilige mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen an unserer Gesellschaft sind jeweils im Wege der Anwachsung auf die Atos Information Technology GmbH übergegangen. Die Unify Beteiligungen GmbH & Co. KG und Unify Zwischenholding GmbH & Co. KG sind erloschen.

Ferner hat uns die Atos Information Technology GmbH vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da der Atos Information Technology GmbH über ihre nunmehr unmittelbare Beteiligung an der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München, die Beteiligung der von dieser abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

2. Die Atos SE, Bezons/Frankreich, hat uns vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer

Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr nunmehr aufgrund von Veränderungen in der Zurechnungskette über ihre unmittelbare Beteiligung an der Atos Information Technology GmbH, München, sowie über ihre mittelbare Beteiligung an der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München, die Beteiligung der von der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Alsdorf, den 31. März 2021

cycos AG

Der Vorstand



Rudolf Seeber



Wolfgang Schiffer

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 in TEUR	Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	1.1.2021	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2021	1.1.2021	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	491.537,73	2.379,12	0,00	0,00	493.916,85	487.901,58	1.559,36	0,00	0,00	489.460,94	4.455,91	3.636,15
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	243.686,68	0,00	0,00	0,00	243.686,68	232.626,93	6.963,68	0,00	0,00	239.590,61	4.096,07	11.059,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	893.994,50	3.110,51	0,00	0,00	897.105,01	835.460,86	26.214,41	0,00	0,00	861.675,27	35.429,74	58.533,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.184.056,08	28.157,63	0,00	19.935,29	1.192.278,42	1.128.176,43	24.307,81	0,00	19.892,63	1.132.591,61	59.686,81	55.879,65
	2.321.737,26	31.268,14	0,00	19.935,29	2.333.070,11	2.196.264,22	57.485,90	0,00	19.892,63	2.233.857,49	99.212,62	125.473,04
	2.813.274,99	33.647,26	0,00	19.935,29	2.826.986,96	2.684.165,80	59.045,26	0,00	19.892,63	2.723.318,43	103.668,53	129.109,19

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die cycos AG, Alsdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der cycos AG, Alsdorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der cycos AG, Alsdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten – Ausfallrisiken einschließlich bestandsgefährdender Risiken“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung der Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.742 gegen Gesellschaften des Atos-Konzerns im Rahmen des Cashpooling – und insbesondere auch unter Berücksichtigung der Abhängigkeit von verbundenen Unternehmen in der operativen Geschäftstätigkeit – sich bei einem sehr unwahrscheinlichen Ausfall der mit der cycos AG über den Atos-Konzern verbundenen Unternehmen und dem damit verbundenen Ausfall der Forderung von TEUR 10.742 eine den Bestand der Gesellschaft unmittelbar bedrohende Situation einstellen könnte, sofern dieser Ausfall nicht durch einen Verlustausgleich durch die CHG Communications Holding GmbH, München ausgeglichen werden könnte.

Wie in den Angaben im Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang und in den Angaben im Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten – Ausfallrisiken einschließlich bestandsgefährdender Risiken“ des Lageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrates“ ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir

verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 31. März 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Dr. Lüder Kurz
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 5
52477 Alsdorf

Kontakt

Investor Relations
Tel.: +49 (0)89-7007-20061
cy-ir@atos.net
www.cycos.com/de

© 2022 cycos AG

Alle erwähnten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der erwähnten Hersteller.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.